

<b>Zeitschrift:</b>	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Traktorverband
<b>Band:</b>	14 (1952)
<b>Heft:</b>	4
<b>Artikel:</b>	Die Beleuchtung der landwirtschaftl. Fuhrwerke
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-1048630">https://doi.org/10.5169/seals-1048630</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Beleuchtung der landwirtschaftl. Fuhrwerke

Aus dem Vorentwurf für das MFG und dem Kommentar des Justiz- und Polizeidepartementes dazu geht hervor, dass beabsichtigt ist, die Vorschriften über die Beleuchtung der Fuhrwerke mit Tierzug und der landwirtschaftlichen Anhänger zu verschärfen. Freilich mussten schon nach den bisherigen Vorschriften die Fuhrwerke nachts beleuchtet sein. Eine Befreiung von dieser Pflicht sieht das bestehende Gesetz einzig für Fuhrwerke vor, die abends vom Felde heimkehren. Wir haben bis jetzt den Standpunkt vertreten, es würden für landwirtschaftliche Fuhrwerke und Anhänger kräftige Rückstrahler genügen. Diese müssten vorne weiss zeigen und hinten rot. Es ist zu gegeben, dass diese den Nachteil haben, dass sie nur für Fahrzeuge sichtbar sind, die eine eigene kräftige Lichtquelle besitzen. Ein Automobil, das innerorts mit den Parkierlichtern fährt, wird einzig mit Rückstrahlern ausgerüstete Fuhrwerke nur sehen, wenn die Straßenbeleuchtung dazu ausreichend ist. Zwei einzig mit Rückstrahlern ausgerüstete Fuhrwerke können sich gegenseitig ebenfalls nicht sehen. Es ist damit zu rechnen, dass im neuen Gesetz die Beleuchtungspflicht für die Fuhrwerke mit Tierzug und möglicherweise auch für die landwirtschaftl. Anhänger vorgeschrieben wird.

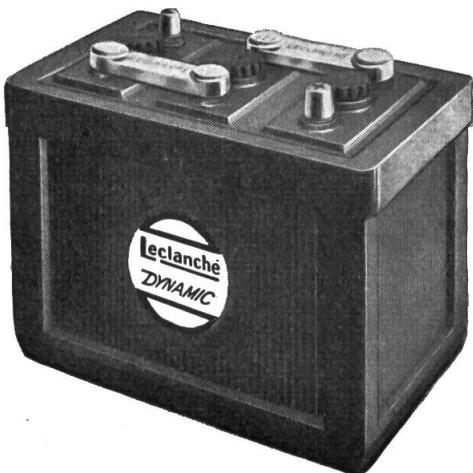
Wir halten es für unsere Pflicht schon heute darauf hinzuweisen, dass diese Vorschrift sich nur durchsetzen lassen wird, wenn der Landwirtschaft ein einigermassen zweckmässiges Beleuchtungsmittel zur Verfügung gestellt wird. Die herkömmliche Sturmlaterne besitzt diese Eignung keineswegs. Sie lässt sich in sehr vielen Fällen weder an der Vorderseite, noch unter dem Fahrzeug noch an Zugtieren so befestigen, dass sie von entgegenkommenden Fahrzeugen jederzeit gesehen wird. Sie ist wegen der Ungunst der Befestigungsmöglichkeiten auch feuergefährlich. Weil die Tiere das nicht leiden, kann sie auch nicht an ihnen, den Tieren, befestigt werden. Ebenso wenig ist heute für landwirtschaftliche Anhänger eine wirklich brauchbare Beleuchtung am Markt. Hier befriedigt die Sturmlaterne nicht besser als am landwirtschaftlichen Fuhrwerk. Elektrische Beleuchtung an diesen Wagen, ähnlich wie sie an den dem Gesetz unterstellten Anhängern zu finden ist, eignet sich für landwirtschaftliche Fahrzeuge nicht. Auch Fachleute vom Motorfahrzeug erklären, dass nicht daran zu denken ist, elektrische Leitungen, z.B. auf einem Stallmistwagen zu montieren. Jene würden in kurzer Zeit zerfressen, beschädigt und unbrauchbar sein.

- ♦ Man möge sich also merken, dass es mit der neuen Vorschrift über die Beleuchtung der landwirtschaftlichen Fuhrwerke und Anhänger allein nicht gemacht ist. Es müssen auch Beleuchtungsvorrichtungen auf den Markt gebracht werden, die den heutigen Verhältnissen genügen. Diese müssen am Fuhrwerk oder an den Zugtieren so angebracht werden können, dass sie von vorne und womöglich von hinten jederzeit sichtbar sind. Sie dürfen nicht feuergefährlich sein oder so befestigt werden können, dass sie nicht feuergefährlich sind. Zudem muss deren Handhabung und Pflege einfach sein.

J.

Sicheres Starten Ihres Traktors mit dem

## Akkumulator LECLANCHÉ « DYNAMIC »



- Hohes Startvermögen, selbst bei grosser Kälte,
- lange Lebensdauer,
- geringe Empfindlichkeit gegen Überladungen

### LECLANCHÉ S. A. YVERDON

ABTEILUNG AKKUMULATOREN

DEM TIER  
DAS RICHTIGE  
FUTTER,  
IHREM MOTOR  
DAS RICHTIGE  
OEL



er wird mehr leisten — er wird Sie weniger kosten — er wird länger für Sie arbeiten !

**Rugal**

**BLASOL**



In strengen Zeiten kann man nicht lange pröbeln, welches Oel für diesen und welches für jenen Motor das Richtige sei.

Erfahrene Fachleute schufen

für neuere Motoren — für starken Gebrauch — RUGAL Motorenöl. RUGAL hält den Motor sauber und verhindert weitgehend Rückstandsbildung. Es ist sehr temperaturbeständig — so schützt es auch den höchstbelasteten Motor vollkommen.

Für ältere oder nicht übermäßig stark beanspruchte Motoren ist BLASOL das richtige Oel. BLASOL hat die hiefür notwendigen Eigenschaften. Es gelangt auch rasch an die der Abnutzung besonders unterworfenen Stellen und besitzt — wie RUGAL — grosse, andauernde Schmierkraft.

Machen Sie einen Versuch. Wo Sie im Zweifel sind, bin ich gerne zu jeder Auskunft bereit.

**W. BLASER/HASLE-RÜEGSAU/CHEM. FABRIK/TEL. (034) 35 855**